

HINWEISE ZUR PRAKTISCHEN STUDIENPHASE (PRAXISPHASE)

Wichtiger Hinweis: Bei diesem Dokument handelt es sich um einen Ratgeber für die praktische Studienphase (Praxisphase) zum Studiengang Erneuerbare Energien. **Rechtlich bindend ist nur die Ordnung für die praktische Studienphase** in der aktuellsten Fassung. Bitte beachten Sie eine mögliche unterschiedliche Behandlung der praktischen Studienphase in den beiden Fachbereichen Umweltplanung/Umwelttechnik (UPUT) bzw. Umweltwirtschaft/Umweltrecht (UWUR).

ZWECK UND INHALTE DER PRAKTISCHEN STUDIENPHASE

Ziel der Praxisphase ist es, dass Sie Ihre im Studium erworbenen Kenntnisse in der Praxis anwenden. Sie sollen Ihre persönlichen Erfahrungen erweitern, um studiengangsspezifische Inhalte für den Studiengang Erneuerbare Energien zu vertiefen. Unter Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden sollen Sie möglichst selbstständig und mitverantwortlich unter Berücksichtigung der betrieblichen Gegebenheiten arbeiten. Dabei sollen insbesondere auch wirtschaftliche, ökologische, sicherheitstechnische und ethische Aspekte berücksichtigt werden. Die praktische Studienphase ist, anders als das Grundpraktikum, nicht handwerklich orientiert.

MODALITÄTEN

Die praktische Studienphase umfasst einen Zeitraum von zwölf Wochen bei einer Wochenarbeitszeit von typischerweise 40 Stunden. Eine Tätigkeit als Werkstudent mit einer geringeren Wochenstundenzahl über einen längeren Zeitraum als zwölf Wochen kann nicht als Praxisphase anerkannt werden.

Sinnvoll ist es, die Praxisphase erst durchzuführen, wenn Sie sämtliche Module aus dem Studiengang Erneuerbare Energien erfolgreich abgeschlossen haben. Ideal ist die Verknüpfung der praktischen Studienphase mit der daran anschließenden Bachelorthesis im Unternehmen, um einen maximalen Nutzen für die persönliche Entwicklung zu ziehen. Zudem können Sie tiefer in das



Themenfeld der Thesis einsteigen, da Sie sich bereits während der Praxisphase mit den Grundlagen der wissenschaftlichen Fragestellung der Bachelorthesis beschäftigen können.

Falls Ihr betreuender Professor vom Umwelt-Campus aus dem **Fachbereich Umweltwirtschaft/Umweltrecht (UWUR)** kommt, beachten Sie **die Modalitäten und Fristen des Fachbereichs**. Auf der Webseite des Prüfungsamts ist ein entsprechendes Handout mit Informationen zur praktischen Studienphase im Fachbereich UWUR hinterlegt. Bitte stimmen Sie sich vor Beginn der Praxisphase mit dem Professor sowie dem Dekanat UWUR ab.

Sie haben alternativ zur praktischen Studienphase die Möglichkeit, sich ein **Auslandssemester als Praxisphase** anerkennen zu lassen.

PRAXISORIENTIERTES ARBEITEN (POA)

*Zur vollständigen Anerkennung Ihrer Praxisphase gehört die **Teilnahme am praxisorientierten Arbeiten (POA)**. Sie müssen zwei dieser Vorleistungen erbringen. Die Aufgabenstellungen des praxisorientierten Arbeitens umfassen zum Beispiel*

- Teilnahme an den Erstsemestereinführungstagen (Flying Days),
- Betreuung an den Erstsemestereinführungstagen (Flying Days),
- Aufbau interner Strukturen,
- Leitung von Tutorien und allgemeine Unterstützung der Lehre,
- Mitarbeit bei Forschungs- und Entwicklungsprojekten,
- Vorbereitung/Organisation von Veranstaltungen/Tagungen,
- Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit der Hochschule.

TYPISCHER ABLAUF DER PRAKTISCHEN STUDIENPHASE

Die praktische Studienphase lässt sich in fünf Phasen unterteilen:

1. **Suche eines Praktikumsplatzes**

Sie stellen eigenständig Kontakt zu einem Unternehmen her und bewerben sich um einen Praktikumsplatz. Unterstützung können Sie von UCB Contact sowie den Professorinnen und Professoren des Fachbereichs bekommen. Erfahrungsgemäß sollten Sie



spätestens drei Monate vor dem geplanten Beginn der Praxisphase mit dem Bewerbungsprozess beginnen.

2. *Betreuender Professor*

Wählen Sie eine Professorin/einen Professor aus, der Sie während der Praxisphase betreuen soll. Sinnvoll ist eine fachliche und inhaltliche Nähe des Lehr- und Forschungsgebiets des Professors zu Ihrer Tätigkeit im Unternehmen.

3. *Anmeldung der Praxisphase*

Melden Sie sich für die praktische Studienphase an, indem Sie den entsprechenden Laufzettel des Prüfungsamts ausfüllen und unterschreiben. Das Thema stimmen Sie mit dem betreuenden Professor ab.

Mit dem Unternehmen schließen Sie in der Regel einen Praktikumsvertrag ab. Die inhaltliche Gestaltung des Vertrags läuft über das Unternehmen, die Hochschule ist in diesen Prozess in der Regel nicht involviert.

4. *Berichtserstellung*

Erstellen Sie nach Abschluss der Praxisphase einen Bericht über Ihre praktische Studienphase entsprechend der unten aufgeführten Vorgaben. Die Details stimmen Sie mit dem betreuenden Professor ab.

5. *Anerkennung*

Nach erfolgreicher Ableistung der Praxisphase sowie der Berichtserstellung gehen Sie mit dem Laufzettel zur praktischen Studienphase zu Ihrem betreuenden Professor, um sich die Praxisphase anerkennen zu lassen. Wichtig für die vollständige Anerkennung ist, dass Sie zwei Vorleistungen zum praxisorientierten Arbeiten (POA) nachweisen können.

VORGABEN FÜR DAS UNTERNEHMEN

Das Unternehmen muss von der *Industrie- und Handelskammer (IHK) bzw. von der Handwerkskammer als Ausbildungsbetrieb zugelassen* sein. Darüber hinaus sind die meisten eingetragenen Unternehmen als GmbH als Praktikumsstelle zulässig.

HINWEISE ZUM PFLICHTPRAKTIKUM

Bei der praktischen Studienphase handelt es sich um Pflichtpraktika im Rahmen des Studiengangs „Erneuerbare Energien“. Daher gelten die entsprechenden gesetzlichen Regelungen zu Pflichtpraktika.



Das Prüfungsamt stellt bei Bedarf eine Bescheinigung darüber aus, dass es sich um ein Pflichtpraktikum handelt, sofern das Unternehmen einen entsprechenden Nachweis einfordert. Eine Vorlage für einen Mustervertrag zwischen dem Unternehmen und dem Praktikanten bietet die Hochschule nicht. In der Regel liegen den Unternehmen entsprechende Vertragsvorlagen vor; andernfalls sollte das Unternehmen in der Lage sein, einen Praktikumsvertrag entsprechend unternehmensinterner Vorgaben selbstständig zu erstellen.

PFLICHTANGABEN AUF DER BESCHEINIGUNG ZUR PRAXISPHASE

Bitte klären Sie bereits zu Beginn der Praxisphase mit Ihrem Betreuer bzw. der Personalabteilung, dass folgende **Angaben auf Ihrer Praktikumsbescheinigung** aufgeführt sind:

- Beginn und Ende der Praxisphase,
- Anzahl der Fehltage,
- Art der Beschäftigung (stichwortartige Beschreibung der Tätigkeit),
- Gesamtanzahl der abgeleiteten Wochen,
- Vermerk, dass das Unternehmen als Ausbildungsbetrieb bei der IHK bzw. der HWK zugelassen ist.

BERICHT ZUR PRAKTISCHEN STUDIENPHASE

Die Dokumentation für das Praktikum erfolgt durch

- eine tabellarische Übersicht zu den Tätigkeiten im Unternehmen und
- eine persönliche Bewertung und ein Fazit zur praktischen Studienphase mit Beantwortung **aller** Leitfragen.

Die tabellarische Übersicht sollte folgende Inhalte aufweisen: Datum der Tätigkeit, Kurzbeschreibung der Tätigkeit in wenigen Sätzen. Die Auflistung sollte tagesgenau erfolgen. In der folgenden Tabelle finden Sie exemplarisch eine Struktur zur Tätigkeitsübersicht.

Datum	Kurzbeschreibung
01.07.2023	Einführung in die Abteilung Strommarkt und Einkauf, Kennenlernen der Teammitglieder und des Tätigkeitsbereichs. Einarbeitung in die Software und Systeme des Unternehmens.
02.07.2023	Teilnahme an einem Workshop zur Einführung in den Strommarkt und die verschiedenen Aspekte des Energieeinkaufs.



03.07.2023	Unterstützung bei der Analyse von Strommarktdaten und Preisentwicklungen. Erstellung von Berichten zu aktuellen Markttrends.
------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Das persönliche Fazit zum Praktikum sollte ich an folgenden Leitfragen orientieren. Sie müssen beim Fazit zur praktischen Studienphase **alle** Leitfragen beantworten

- (1) Welche wesentlichen Fähigkeiten und Kenntnisse habe ich während meines Praktikums erworben, die mir bei der Vorbereitung und Durchführung meiner Abschlussarbeit helfen können?
- (2) Wie hat das Praktikum meine Perspektive oder mein Verständnis für mein Studienfach und die beruflichen Möglichkeiten in diesem Bereich verändert?
- (3) Haben die Erfahrungen, die ich während meines Praktikums gesammelt habe, meine Ideen oder Pläne für meine Abschlussarbeit beeinflusst?
- (4) Gibt es spezifische Projekte oder Aufgaben, an denen ich während meines Praktikums gearbeitet habe, die relevant für meine Abschlussarbeit sein könnten?
- (5) Wie gut fühlte ich mich auf dieses Praktikum durch mein bisheriges Studium vorbereitet?
- (6) Welche Erkenntnisse habe ich über die Art der Arbeit gewonnen, die ich nach meinem Studium machen möchte?
- (7) Wie gut hat das Praktikum zu meiner allgemeinen beruflichen und akademischen Entwicklung beigetragen?
- (8) Was sind die wichtigsten Dinge, die ich aus meinem Praktikum mitnehmen und in meine Abschlussarbeit und zukünftige Karriere integrieren kann?
- (9) Was wären meine nächsten Schritte in Bezug auf eine berufliche Laufbahn, basierend auf meiner Praktikumserfahrung?

Sprechen Sie den Bericht mit Ihrer Betreuungsperson im Unternehmen ab, damit das Unternehmen auch eine Rückmeldung von Ihnen über das Praktikum erhält.

ANERKENNUNG UND ZU ERBRINGENDE NACHWEISE

Sie müssen folgende **Nachweise bei Ihrem betreuenden Professor beziehungsweise bei Ihrer betreuenden Professorin** in schriftlicher Form **vorlegen**, um eine Anerkennung Ihrer praktischen Studienphase zu erhalten:

- Bescheinigung des Unternehmens,



- Übersicht zu den Tätigkeiten im Unternehmen und persönliches Fazit zur praktischen Studienphase (entsprechend der abgestimmten Vorgaben mit dem betreuenden Professor),
- Laufzettel zur Anerkennung der praktischen Studienphase.

Wenn Ihnen sämtliche Dokumente vorliegen, können Sie sich in der Sprechstunde des betreuenden Professors die Praxisphase anerkennen lassen. Abschließend reichen Sie den Laufzettel im Prüfungsamt ein.

PRAKTISCHE STUDIENPHASE ALS AUSLANDSSEMESTER

Sie können die *praktische Studienphase auch als Auslandsstudiensemester* ableisten. Hierzu besuchen Sie an der *ausländischen Hochschule Lehrveranstaltungen*, die Sie mit dem betreuenden Professor ausgewählt haben (sofern es sich nicht um ein gesondertes Programm der ausländischen Hochschule handelt). Die Bewertung des Auslandsstudiensemesters erfolgt aufgrund von

- zwei Vorleistungen als praxisorientiertes Arbeiten (POA) und
- der Leistungsnachweise, die Sie an der ausländischen Hochschule erworben haben. Die Leistungsnachweise werden von den Dozenten der jeweiligen Lehrveranstaltung in einer von ihnen zu bestimmenden Form erhoben.
- Für einen Erfolg der praktischen Studienphase müssen mind. 14 ECTS-Punkte an der Gasthochschule im Ausland erbracht werden.

In der Regel schließen Sie mit der Gasthochschule und Ihrem betreuenden Professor am Umwelt-Campus ein *Learning-Agreement* ab, um die Inhalte und den Umfang Ihres Auslandsstudiums festzuhalten. Das akademische Auslandsamt am Campus unterstützt Sie dabei.



PERSÖNLICHE CHECKLISTE FÜR DIE PRAKTISCHE STUDIENPHASE (PRAXISPHASE)

Die folgende Checkliste soll Ihnen helfen, an die wesentlichen Punkte für die praktische Studienphase zu denken.

- Die aktuelle Fassung der *Ordnung für die praktische Studienphase* habe ich gelesen.
- Ich kann zwei Vorleistung zum „*praxisorientiertes Arbeiten (POA)*“ nachweisen.
- Mit dem Bewerbungsprozess für die Praktikumsstelle im Unternehmen habe ich *spätestens drei Monate vor* dem geplanten Beginn des Praktikums begonnen.
- Der Betrieb, in dem ich die Praxisphase absolviere, ist als *Ausbildungsbetrieb* bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) bzw. der Handwerkskammer (HWK) zugelassen, oder ist eine GmbH bzw. ähnliche Unternehmensform.
- Mit meiner *betreuenden Professorin beziehungsweise mit meinem betreuenden Professor* habe ich die Praxisphase, das Thema der *wissenschaftlichen Ausarbeitung sowie weitere Modalitäten abgestimmt*.
Falls mein betreuender Professor aus dem *Fachbereich UWUR* stammt, habe ich die Modalitäten und Fristen des Fachbereichs gelesen und berücksichtigt.
- Mit dem Unternehmen haben ich einen *Praktikumsvertrag abgeschlossen*. Dauer und Umfang der Praxisphase entsprechen den Vorgaben (Dauer zwölf Wochen bei ca. 40 Arbeitsstunden pro Woche).
- Den Laufzettel für die praktische Studienphase habe ich *vor Ableisten* der Praxisphase vollständig vorausgefüllt und von meinem betreuenden Professor unterschreiben lassen. Jeweils eine Kopie habe ich im Prüfungsamt und bei meinem betreuenden Professor abgegeben.
- Die *Bescheinigung des Betriebs* enthält die geforderten Angaben:



Beginn und Ende des Praxisphase, Anzahl der Fehltage, Art der Beschäftigung (mit Angabe der Wochenzahl), Gesamtzahl der abgeleisteten Wochen), Vermerk der Zulassung als Ausbildungsbetrieb

- Der **Bericht zur Praxisphase entspricht den Vorgaben** entspricht den Vorgaben zu Gliederung, Länge und Inhalt. Die Details habe ich mit meiner betreuenden Professorin beziehungsweise mit meinem betreuenden Professor abgestimmt. Hinweis: Die oben aufgeführten Vorgaben zur tabellarischen Übersicht und zum persönlichen Fazit gelten nur für praktische Studienphasen, die von Prof. Kennel betreut wurden.
- Den **Laufzettel für die praktische Studienphase** habe ich nach Ableisten der Praxisphase vollständig ausgefüllt und von meiner betreuenden Professorin beziehungsweise von meinem betreuenden Professor unterschreiben lassen.